

Wir hielten nun einmal nicht ohne Schuld. Es scheint, das soll nicht sein. Das Schicksal ruht nicht eher, als bis es uns schuldig gemacht hat. Darum kommt es an, daß Du trotz der Schuld den Glauben an das Gute festhältst und Liebe und Treue nicht aufgibst. Schuldig sein und den Kampf um das Gute aufgeben, das ist Tod. Schuldig sein und doch für das Gute streiten, das ist rechtes Menschenleben.

Gustav Frenssen, „Ihren Uhl.“

(8. Fortsetzung.)

Versuchung.

Roman von Alexander Rümer.

Mingsumher die bekannten Gesichter, die jungen Leutnants sahen einander alle so ähnlich in der gleichen Uniform. Heute waren freilich ein paar Manen und Kavalleristen darunter.

Die Gräfin hatte für Frau Zimgard seit einiger Zeit eine recht oberflächliche, beinahe herablassende Art von Begrüßung, welche Werner nicht zu bemerken schien. Er stand in umso größerer Gunst bei der tonangebenden Frau. Sie zeichnete ihn überall aus und vertiefte sich auch jetzt bald in ein sehr eifriges Gespräch mit ihm über Pferde, Hunde und allerlei Sportinteressen.

Oly Haake, die ewig Frische, hatte sich zu Zimgard gefügt, und Kurt Theden, der jüngste Leutnant, glühend wie eine Pönie, brachte ihr seine Guldigungen dar.

Zimgard war sich dieser harmlosen Eroberung bewußt und duldete es lächelnd, daß man ihn ihren Vagen nannte.

Oly — sie wurde im ganzen Regimente bei ihrem Vornamen genannt und wußte das auch — hatte drüben auf dem Eddivan mit anderen Damen des Regiments gesessen und meditiert, wie sie sagte. Sie führte Zimgard dahin und meinte: „Warum kommen Sie denn so spät? Die Pepi“ — sie sprach von der Gräfin — „hat sich den Hals abgedreht und unaufhörlich nach der Eingangstür geschaut. Sie langweilt sich ja mit allen Anderen, bis Ihr Herr Gemahl da ist — sehen Sie, nun sind die Beiden in ihrem Fahrwasser.“

Oly wog ihre Worte nicht, und Zimgard, deren Blick noch einmal in die Richtung schweifte, nahmen keine eifersüchtigen Gedanken. Sie hatte sich von jeher gefreut, wenn ihr Werner ausgezeichnet wurde, und so unsympathisch ihr diese Frau auch war, ihre Ansicht hatte Geltung in diesem Kreise. Da schmeichelte es natürlich Werners Eitelkeit, wenn er so sichtlich von ihr auf den Schild gehoben wurde. Er lachte herzlich, er sah sehr heiter und zufrieden aus.

Graf Mohrfeld, der Gastgeber, schlängelte sich jetzt lässig an Zimgard heran. Er war einen Kopf kleiner als seine Frau, sehr dunkel, slavischer Typus, mit kleinen, tief geschlitzten Augen und niedriger Stirn.

Er war sehr bequem, kümmerte sich nicht viel um den Empfang seiner Gäste und deren Unterhaltung, ließ seine Frau das besorgen und thaute eigentlich erst bei der Flasche und beim Spiel im intimen Kameradenkreise auf. Frau Zimgard beehrte er mitunter mit seiner Aufmerksamkeit.

„Guten Abend, Gnädigste, kommen ja riesig spät. Der Tisch ist in Gefahr, kalt zu werden, übrigens — achten Sie mal auf die Rebhuhnpastete, die uns die Köchin heut serviren wird, sie ist zu empfehlen. Daneben habe ich Ihnen einen interessanten Tischnachbar gegeben — ist mein Verdienst — schauen Sie, den großen Ewiltsten drüben.“

Zimgard hörte des kleinen Mannes Rede, die allemal langsam herauskam, lächelnd an. Jetzt folgten ihre Augen den seinen. Sie fuhr unwillkürlich zusammen. Das war allerdings eine auffallende Erscheinung.

Eine hohe breitschulterige Gestalt, ein bleicher, von schwarzem Haar und Bart umrahmter Kopf, ein scharf geschnittenes Profil; die dichten Augenbrauen liefen über der Nasenwurzel zusammen, was ihm, im Vereine mit den dunklen, düster flammenden Augen, ein dämonisches Aussehen gab. Er wandte jetzt den Kopf und blickte zu ihr hinüber. Es durchrieselte sie kalt.

„Wo hatte sie dieses Gesicht schon gesehen? fragte sie sich, sie kannte ja den Menschen.“

„Wer ist der Herr?“ fragte sie hastig.

Der Graf lachte — ein kurzes trockenes Lachen

„Na, sehen Sie, Sie sind auch gleich wie elektrifiziert, wenn Sie ihn nur anschauen. Ja, das soll den Meisten so ergehen. Er ist unser neuer Oberstaatsanwalt, vor Kurzem erst von Berlin hierher versetzt, Nordseel, macht seine Karriere so in Sprüngen — in ein paar Jährchen ist ihm ein Präsidium gewiß.“

„Und wie heißt er?“ Zimgard fragte es athemlos, in ihr dämmerte ein Erkennen.

„Viconius, meine Gnädigste — aber wahrhaftig, Sie zittern ja. Nehmen Sie sich in Acht, er gilt überall für einen gefährlichen Menschen. Ich sagte zu Pepi, als ich ihn zuerst sah, der sieht wie ein Hypnotiseur aus. Ist er auch, meinte sie, er bannt die Menschen mit seinem Blick.“

„Ich kenne den Herren“, sagte Zimgard.

„Ei, ei! Das ist ja noch schöner, und wo machten Sie denn seine Bekanntschaft, wenn ich fragen darf?“

„In meiner Heimath, in Halstedt, aber das ist keine hübsche Geschichte, die mir den Herrn nicht gerade werth macht.“

„Im, hm — so — na, da wird er Sie heut befehlen, wenn er lebenswürdig sein will — was ja einer so schönen jungen Frau gegenüber jedenfalls der Fall sein wird — dann widersteht ihm keine, wie ich mir habe sagen lassen. Nichts für ungut“, setzte er lachend hinzu, als er Zimgards entrüstete Miene gewahrte. „Sie sind ja natürlich gefeit, wenn man eine Liebesheirath gemacht hat, den Gemahl anbetet — kommt selten genug vor in unseren Tagen. — Im Uebrigen, der Herr Oberstaatsanwalt ist verheirathet, seine Frau hat ihm eine halbe Million zugebracht, ist aber jetzt krank, wie ich höre, in einer Nervenheilanstalt. Armes Frauchen — ja, das sind die Geldheirathen, Gnädigste.“

Auf Zimgards lieblichem Kinder Gesicht malten sich Abscheu und Entsetzen. Viconius — das war Agnes Flemmings ehemaliger Verlobter.

Oly kam angeflattert. „Was für Schauergerichten erzählt Ihnen der Graf? Sie sehen gerade aus, als ob er Ihnen Gespenster citirte.“

„Thue ich auch“, bestätigte Graf Mohrfeld langsam. „Es giebt allerlei Gespenster in unserer Gesellschaft, sie sind nur nicht für Jedermanns Auge sichtbar. Jetzt will ich mich aber umsehen, ob wir nicht endlich zu Tisch gehen können. Das Beste im Leben ist eine gute Rebhuhnpastete.“

Oly sah ihm mit listigem Blicke nach. „Wie gut es der liebe Gott eingerichtet hat“, meinte sie, „der hat nun seine Pastete und seinen schweren Burgunder dazu, da quält er sich nicht um Anderes. Seine Pepi hat ihre Pferde und Hunde, der Schwarm da, Hauptmann Althoff an der Spitze, verhandelt das Thema schon seit einer Viertelstunde. Merkwürdig, was für eine Macht die rothhaarige Pönie mit dem weißen Gesicht über die Männer hat. Ruh! Im Herbst gehen sie fort, nach Berlin zurück — drei Kreuze hinterher, und glückliche Reise!“

Oly sprach Zimgard aus der Seele, aber sie brauchte drastische Ausdrücke.

„Oly! Sie medifiren heut' wieder schrecklich!“

„O! es war schade, daß Sie vorhin nicht bei uns waren, die Strant und ich, wir ließen die Gesellschaft einmal wieder Revue passiren. Heute hat sie ja einen hochinteressanten Mittelpunkt, den neuen Oberstaatsanwalt. Der Graf hat Ihnen wohl eben geschildert — ich schloß es aus Ihren Mienen.“

Hauptmann Althoff trat jetzt zu seiner Frau. Er begrüßte Oly, indem er, der zwischen ihnen herrschenden Gewohnheit gemäß, einige Kalauer mit ihr wechselte. Dann raunte er Zimgard zu: „Ich orientirte mich vorhin über die Tischplätze, Dich führt Excellenz Hartleben, aber an Deiner anderen Seite sitzt Oberstaatsanwalt Viconius. Eine besondere Auszeichnung notabene, denn er ist der gefeiertste Gast heute Abend. Thue Dein Bestes, ihn gut zu unterhalten, er wird hier bald zu den einflussreichsten Persönlichkeiten gehören.“

„Werner, erkennst Du Dich denn nicht? Er ist ja Agnes Flemmings ehemaliger Verlobter, der so abscheulich an ihr handelte.“

„Na, was geht denn Dich das an, die alten Verklungenen Geschichten. Hier — gib Acht —“

Ein alter, sehr frisch und rosig aussehender Herr mit schönem, schneeweißem Haar und Bart stand vor ihr, verneigte sich und bot ihr den Arm.

„Mir ist die Ehre zugewiesen, Sie zu führen, gnädige Frau.“ Se. Excellenz, der General a. D. Hartleben, den sie gut kannte, war ihr in diesem Augenblick ein Erlöser, ein Schutz, ein Trost. Er war ein Cavalier nach der alten Schule, machte ihr gern seine altmodischen Komplimente und erzählte mit Vorliebe Anekdoten und Schmunzeln. Seinen harmlosen Späßen gegenüber fand sie ein unbefangenes Lachen. Sie war innerlich so empört, so verwirrt. Wie konnte Werner von ihr erwarten, daß sie freundlich und entgegenkommend sein sollte gegen einen Menschen, dessen Charakter sich ihr im schlimmsten Lichte enthüllt hatte? Das ging über ihr Kräfte. Sie war herzlich froh, den alten gutmüthigen Herrn neben sich zu haben, war ihm anscheinend sehr aufmerksame Zuhörerin und blickte kaum auf, als die hohe, dunkle Gestalt an ihrer anderen Seite auftauchte und, während der Graf ihr den Herrn Oberstaatsanwalt vorstellte, sich verbindlich verneigte.

Stumm setzte sie sich, und auch er sprach kein Wort. Jetzt flog doch ein scheuer Blick zu ihm empor, der fataler Weise dem seinigen begegnete. Wie überlegen lächelnd sahen diese dunklen Augen auf sie herab, als ob er sie seinerseits eben so wohl erkenne und ihrer spötte.

Sie wandte sich hastig zu ihrer lieben Excellenz, der noch nie eine so begeisterte Zuhörerin, eine so lebhaft Nachbarin an ihr gehabt hatte wie heute.

Aber dennoch — wie eine geistesstische Anziehung wirkte die Nähe dieses Menschen auf sie, dessen klare, weithallende Stimme durch all das Geklirre, Gemurre und Gemurmel hindurchklang, immer über dem wogenden, brandenden, ebbenden Getöse schwebend.

Ihr Blick fiel auf ihren Gatten, der neben der Gräfin ihr in einiger Entfernung schräg gegenüber saß. Er sprach sehr animirt, aber wenn er die Augen flüchtig zu ihr wandte, lag eine zornige Falte auf seiner Stirn, und sie wußte genau, daß er ihre geflüsterte Nichtbeachtung ihres Nachbarn zur Linken gewahrte und scharf tadelte. Aber ein wilder Trotz bäumte sich heute, ihr selber freud, in ihr auf, sie konnte nicht anders, und es schmerzte sie, daß er bewußte Heuchelei von ihr forderte.

(Fortsetzung folgt.)

Freitag, den 22. August,

beginnt unser grosser

Inventur-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

Seidenstoffe, Spitzen, Passementrie, Galons, Seidenband, Modewaaren.

Fremden-Verzeichniss vom 20. August 1902.

Table with multiple columns listing names and addresses under various categories: Adressen, Friedrichshof, Hotel Lloyd, Hotel Nassau, National, Luftkurort, etc.

Table listing names and addresses under various categories: Victoria, Vogel, Wein, Wilhelm, In Privathäusern, and others.

Verkäufe
Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Ein sehr gutgehendes Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft per sofort oder 1. Oktober zu verkaufen. Zu erfragen im Taubl.-Verlag.

Gelegenheitskauf
in Brillantringen, Brillantringen und Brillantringen Langgasse 3, 1. Etage.

Beachtenswerte Offerten:
1 Erdbeere Garten u. Ballon-Deden, prachtl. Wulk. St. 1.50 Mk.; Raffer-Deden mit Franzen St. 1 Mk.; Kammbe-Deden St. 75 Pf.; Stepp-Deden 4.50 Mk.; 1 Bogen Bett-Bedüge, prima Satin, Gattus, die 10 Meter 3 Mk.; 1 Bogen Druck-Steider, waldbad, die 6 Meter 2 Mk.; 1 Bogen blauer Chrvot an Anzügen die 3.90 Meter zu 4.50 Mk.; Möbelstoffe, rotbraun, Größe, an Sopha-Bezügen, die 3.90 Meter 4 Mk.; 1 Bogen Ia Hausmacher Bettstüch ohne Rahm zu 2.40 Mk.; extra billige Tischtücher St. 80 Pf., Servietten 3 St. 1 Mk.; fertige Costüme, Goshum-Röcke und Blusen extra billig. 8333

Wegzugs halber Pianino, u. neu hochpreisiges Instrument, billig zu verk., ebenfalls auch noch verschiedene Polster-Möbel. Näheres Bismarckstr. 5, 1. St. r. Händler verbeten.

Wegzugs halber zu verk.:
1 fast neues Bett, 1 kleines Kinderbett, 1 runder Tisch, 1 Herrn-Kab., Emserstraße 61, Gartenb.

Zeit 25, 1 Kinderwagen 6, 1 Fohnenbild 6, 1 Copirpresse 6, 1 Ledbett u. 3 Kissen 15, 18 gebt. Billardbälle u. 12 Cueus zu verk. Regenerstraße 83. Drei einchl. Betten b. a. b. Waldgasse 15.

Ein größerer Posten ausgezeichneter Bad-Bappen zu 15 Pfennig das St. zu verkaufen Druckerei-Kontor Langgasse 27.

Wegen Räumung
des Lagers reicher Ausverkauf von Küchen-Einrichtungen, sowie einzelne Küchenschränke, Tische, Anrichte u. s. w. Derderstraße 83, 2.

Sehr gut erhaltene compl. Laden- und Schaufenster-Einrichtung zu verk. N. i. Taubl.-Verlag. 8255 Ye

Krankenfahrrad
billig zu verkaufen R.-Ar.-Ring 74, 1.

Amerikaner Dien,
reich bernittelt, vorzüglich brennend, wegen Umzug billig zu verkaufen Rheinstraße 99, Park.

Speiseaufzug
für Neubauten passend, billig zu verkaufen. Näb. beim Portier Hotel Quisisana.

Immobilien
Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Landhaus Victoriastr. 45,
9 Zimmer, zum Alleinbewohnen, mit Centralheizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Bismarckstr. 10. 7919

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Neuerbautes Geschäftsbaus, in allerbest. u. vorzüglichster Geschäfts-lage, mit größtem Comfort ausgestattet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. Architekt Heitscher, Saalgasse 1. 8156

Neues herrschaftliche Villa, vornehm Lage, 12 Z., elektr. L., Centr.-Heiz., Gart., zu verk. J. Dollhoff, Agentur, Dambachthal 5. Villa, nächst Kurpark, 9 Z., f. 65,000 Mk. zu verk. J. Dollhoff, Dambachthal 5.

Goethestraße,
herrschaftliches Etagenhaus, auch für Geschäft pass., jede Etage 6 Räume, abgeteilt, mit 15,000 Mk. Anzahlung preiswerts zu verkaufen. Offerten erbeten u. N. V. 408 an den Taubl.-Verlag.

Neues Haus
mit Was. für großes Hinterhaus zu verk. evtl. gegen anderen Befug zu verk. Off. u. N. V. 427 a. b. Taubl.-Verl.

Die bisher von Herrn Architekten Schellenberg bewohnte Villa Wilhelmplatz 2 ist alsbald durch den unterzeichneten Bevollmächtigten der Eigentümer zu verkaufen. Das Grundstück, Haus mit Garten, ist 49 Ruthen groß. Alles Nähere ist auf dem Bureau des Unterzeichneten, Adelsstraße 24, zu erfragen. 7974

Neue Villa,
65,000 Mk. sofort zu verkaufen; dieselbe kann sogleich bezogen werden. 7-8 schöne Zimmer mit allem Comfort. Näb. P. G. Rieck, Rheinbachstraße 2. 8248

Schönes Besitztum
Nähe Wiesbaden, Wohnhaus mit Stallung, Remise, großem Obgarten, für Private, Gärtner und Geflügelzüchter passend, zu verkaufen. Anfragen unter N. V. 407 an den Taubl.-Verlag.

Billiges Landhaus,
6 Zimmer, Kammer, Küche, Waschküche, Remise, 11. Garten, direkt vom Eigentümer für 8500 Mk. zu verkaufen, evtl. zu vermieten. Ebendasselbe Villenbauplatz 2300 □-Mtr. (Obgarten) billig zu verkaufen. Kleine Anzahl. Näb. durch Chr. Aug. Dubs, Seydenheim a. d. S. P. 44

Barstraße,
Prachtvolle Villen-Baupläge zu verkaufen. Näb. Saalgasse 1, 2. 8155

Immobilien zu kaufen gesucht,
Ein kleines Haus im Wellrigsdorf mit oder ohne Hof, zu kaufen gesucht. Offerten u. N. V. 429 an den Taubl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht,
Ein Villa zum Alleinbew., in d. Gegend d. Humboldt-, Guffav-Freitag-, Umland-, Frankfurter-, Bahner-, Victoria-, Zeffing-, auch Bierbacherstraße od. deren Nähe, geg. Baarzahlung zu kaufen gef. Ausführl. Offerten mit Preisangabe u. N. V. 408 a. b. Taubl.-Verl. erb. 8220

Al. Villa od. Stagenhaus m. Garten, Nähe Geisbergstr., zu l. gel. 2. Ges., Weggerasse 29, 2. Haus mit Werkstätte zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. V. 432 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus zu kaufen gesucht. Anzahlung 5000 Mk. Adressen mit näheren Bedingungen unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Grundstücke zu kaufen ges. H. Reifner, Scrobenstr. 27. 7787 Suche auf gute Objekte Baugrund einzu-tauschen. Off. u. „Bauterrain“ hauptpostl.

Geldverkehr

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. 7916 Meyer Sulzberger, Senfal, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Fordernungen habe stets Käufer. Senfal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 7946

Hypothekengelder zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60% Taxe, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr günst. Beding. 3 vera. Näheres b. H. Haer, Friedrichstr. 19. 7916

Größeren Restkaufschilling oder mehrere kleine würde ich künftlich übernehmen. Offerten unter J. J. 1087 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf 1. Hypothek auszuleihen wünsche ich 150,000 Mk., nöthigenfalls auch ca. 20,000 Mk. mehr; bin auch geneigt, das Kapital in kleinen Beträgen abzugeben. Offerten unter F. S. F. 1073 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gute Capital-Anlage. Eine 2. Hypothek von 28,000 Mark nach der Landesbank, 5% verzinsbar, sofort zu verkaufen. Für den Gehalt wird abgetilgt. Offerten unter E. T. 1061 an den Tagbl.-Verlag. 7729

15,000 Mk. auf 2. Hypoth., auch noch mehr, will ich ausleihen. Offerten erbeten unter L. L. 1089 an den Tagbl.-Verlag.

Auszuleihen auf 1. Hyp. wünsche ich ca. 100,000 Mk. zu 4% Zinsen per Oktober und erbitte mir Offerten unter H. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht. 30-35,000 Mk. ges. gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-5% auf neues, sehr rentabl. Wohn-u. Geschäftshaus (Gehaus) in prima Lage ges. Off. u. N. U. 412 a. d. Tagbl.-Verl. 8216

Auf prima 1. Hypothek (neues Haus in vorzüglicher Lage) suche ich ein Darlehen v. ca. 100,000 Mk. per Juli 1903. Off. erb. u. G. G. 1085 an den Tagbl.-Verl.

12,000 Mark zweite Hypothek auf Haus Mitte Stadt nach 55% der Taxe, sowie 3000 Mark sofort oder später gesucht. Offerten u. H. H. 1088 an den Tagbl.-Verlag. 8168

Gesucht auf 2. Hypothek werden 15-20,000 Mk. per Oktober oder auch früher. Offerten bitte unter N. M. 1090 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, wünscht Bekanntschaft mit einer jungen Dame im Alter von 18-24 Jahren, die etwas Vermögen besitzt, zwecks Heirath. Offerten unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. Zwei anständ. Mädchen, Antonas 20. Jahre, suchen Anschluss mit anständigen Herren zwecks Heirath. Offerten unter A. W. 20 postlag. Rheinstraße.

10,000 Mk. 2. Hyp. zu 5% nach Halber Vereinbarung gesucht. Off. erbitte u. L. Z. 473 a. d. Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Teilhaber. 3000 Mk. sucht f. Geschäftsmann mit nachweislich gutem Geschäft mit nur vierfacher Concurrenz zur Vergrößerung resp. Vervollständigung seines Betriebes. Offerten unt. N. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Zahnarzt von außerhalb, w. sich eine zeitlang hier aufhält, 1. Kraft im Goldplombiren, Canalbehandlung u. f. Metalltechnik, wünscht einige Stunden des Tags Kollegen hierorts behilflich zu sein, oder jüngeren Herrn in g. Näheren zu unterrichten. Offerten u. N. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Ein schöner Laden zu vermieten Hotel Ried, Franzplatz. 5016

Al. Langgasse 7 ein großer u. schön möblirter Laden, auch für Flaschenbiergeschäft geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5067

Ein Achatel Abonnement A, abzugeben Elisabethstraße 12.

Abonnement D, 2 Plätze, 1. Parquet, 4. Reihe r., Mitte, für nächste Saison abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Hd

Gebildete Dame (Offizierstochter), reifem. und m. Sprachkenntnissen, wünscht Begleitung v. Damen oder größeren Kindern auf Spaziergängen, Partien u. zu übernehmen, ginge auch auf Reisen mit. Off. erb. unter H. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag oder Leberberg 5.

Guter bürgerl. Mittagstisch, in d. Nähe d. Webergasse, in besserer ff. Familie von einer jungen Dame gesucht. Offerten u. N. W. 457 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erh. Krankenwagen m. Kamm. billig zu verm. od. zu verkaufen. Näh. Moritzstr. 24, 2.

Electr. Klingelanlagen, Sanstelephone, sowie Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. Fr. Schalk, Herrmannstr. 12.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Moritzstraße 28, Hrb. 2.

Sohn f. R. i. u. a. d. S. Hellmündstr. 37, D. I.

Tücht. Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Hellmündstr. 37, 3.

Yngarheit all. Art w. die u. bill. angef., das Federn u. Boas g. gekant. Hirschgraben 4, 2 r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln w. angen. wird in und außer dem Hause angenommen (pro Tag 1 Mk.) Scrobenstraße 4, Bdb. 1 St. r. *

Ein Buaelmädchen empfiehlt sich in und außer dem Hause. Frankfurterstraße 15, 1 r. rechts. Daf. wird auch Wäsche zum Waschen angenommen.

Tüchtige Näherin sucht Beschäftigung, nimmt auch Privatstunden an. Näh. Moritzstr. 14, S. 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln w. angen. Petromstraße 22, Hrb. 3.

Wochenpflege übernimmt Emma Weiss, staatl. gepr. Hebamme, Al. Burgstr. 2, 3.

Damenaufnahme jederzeit mit. fr. Discretion bei Geb. P. Wandrion Wwe., Walramstr. 19, 2.

Damen finden liebevolle Aufn. Distr. angel. Frau Ott. Dehmann, Mainz, Rheinstr. 27, 2.

Allein, kein Heim! Ahdbaren Herren, wenn auch ohne Vermögen, werd. Damen m. größtem Verm. sof. nachgewiesen. Senden SieAdr. Fortuna, Berlin SW 19. P 108

Mariage. Höher. Verwaltungsb. Beamt. Langgasse 27. Dame (bis 28 J.) zu verbeir. Offerten vertrauensw. bis 23 unter L. N. 429 an den Tagbl.-Verl. Discret. Ehrenf.

Vermietungen

Villen, Häuser etc. zu Pensionszwecken geeignet, theilweise möblirt, auf Ost. cr. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wx

Geschäftslokale etc.

Friedrichstraße 33, Parterre, große Laden- oder Büroraum, 100 qm, per sofort oder später zu vermieten. Zwei Schaufenster, drei Eingänge. G. Rosenthal, 3 Stiegen. 5186

Friedrichstraße 47 schöner großer Laden, 36 qm, passend für Speisewirtschaft oder sonstiges Geschäft, per 1. August oder später zu verm. Näh. im Weggerladen. 4788

Grabenstraße 6 Laden mit schöner 3-Zimmer-Behaltung und Zubehör zu vermieten. Näheres bei H. Koo Nachf., W. Schupp, Weggergasse 5. 5208

Ein schöner Laden zu vermieten Hotel Ried, Franzplatz. 5016

Al. Langgasse 7 ein großer u. schön möblirter Laden, auch für Flaschenbiergeschäft geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5067

Luzemburgstraße 2, P. eine Werkstätte, auch für Flaschenbiergeschäft geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5067

Wellrichstr. 10 schöner Laden zu vermieten Hotel Ried, Franzplatz. 5016

Laden zu vermieten Hotel Ried, Franzplatz. 5016

Wohnungen.

Arndtstraße 8, unmittelbar am Kaiser-Friedrich-Ring, ist Fortgang halber eine elegante 3-Zimmer-Wohnung, 2 Etage, auf 1. Oktober preiswerth zu verm. Näheres Adolfsallee 47, Part.

Bismarckring 24 eine Parterrewohnung von 4 Zimmern zu vermieten.

Humboldtstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 7 bis 9 Zimmern, Bad, 2 Balkons nebst reichlichem Zubehör zum 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Anzulegen täglich von 11 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr. 4910

Kaiser-Friedrich-Ring 54, Bel-Etage, sieben Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 4926

Rirgasse 54, 1. Et. 5 Räume, passend für Bureau od. Geschäft, anderw. z. 1. Oktober, ev. früher a. um. auch 3 u. 2 Zim. Näh. 2. 4975

Römerberg 12, Bdb. 1, ein Zimmer und Küche per 1. Sept. od. 1. Okt. an kinderl. ruh. Leute zu verm. Zu erfragen Villa Knopp.

Schwabacherstr. 7 Wohn-, 3 Zimmer, Küche u. Keller, p. 1. Okt. z. v. R. Schwabacherstr. 5, P.

Al. Webergasse 7, an der Bärenstraße, 4 Zim. mit Zubehör auf 1. September oder Oktober zu vermieten. 5211

Wilhelminenstraße 8, 1, vorberes Kerothol, comfortable, der Neuzeit entsprechende 6-Zimmer-Wohnung, 3 Balkons, Garten, Treppenboden u. reichl. Zubehör, per 1. Oktober zu verm.

Wiesbaden halber ist mit Nachlag auf den Mietpreis im westl. Stadtteil eine schöne 3-Zim.-Wohnung auf 1. Oktober. event. früher, an verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yv

Anwärts gelegene Wohnungen. Eine schöne Frontstr.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten bei H. Catta, Diebrich, am Wasserturm.

In einer Villa Diebrich nach Wiesbaden führenden Allee ist eine schöne, ganz neu hergerichtete Wohnung von 9 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Haltestelle der elektr. Bahn ganz nahe. Garten rings um's Haus. Näh. Wiesbadener Allee 14, Diebrich-Rosbach. F 155

Wiesenstraße 4, a. b. Waldstr., 1 Z. u. Küche a. verm. ev. sofort. Näheres b. Rechtsconf. Lumb, Rirgasse 30, 2. 5210

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 möbl. Wohnung zu verm. 5063

In Villa Nerothal 31 (gesündeste und beste Lage) ist eine ff. hübsch möblierte Bel-Etage mit voller vorzüglicher Pension zu rationablen Preis abzugeben, auch einzelne Zimmer. Villa vor Sonnenberg, a. b. Kuranlagen, abgeschlossen möblierte Etage mit Veranda, Küche, Badzimmer, Gartenbenutzung zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Xz

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 32, B. vor Abial. hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. an best. Herrn auf 1. Sept. Albrechtstr. 39, 1. sch. m. W. u. Schlafz. z. v.

Juni 15. September, event. früher, sind in der Villa Wdhle, Diebrichstraße 14, 2 fein möbl. Zimmer (vorn heraus) mit Balkon f. dauernd an seinen Herrn oder Dame zu vermieten.

Dieichstr. 2, 2, gut möbl. Zimmer z. 1. Sept. Dieichstraße 3, 1, sofort ein schön möbl. Zim. (1-2 Betten) mit Pension zu vermieten.

Dieichstraße 18, 1 r., gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu verm.

Dieichstr. 37, S. 2 r., m. J. (12 Mk. p. Mon.) Dieichstr. 6, M. 1 L., erh. r. Arbeiter Logis.

Dieichstr. 10, 1 r., a. m. Zim. m. ob. o. Penf. Dieichstraße 12, 3 L., möbl. Manf. zu verm.

Dieichstr. 26, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 20 gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an sol. Herrn al. o. sp. zu verm. Pr. 50 Mk. m.

Dothheimerstr. 10, 1. Et., möbl. sep. Z. zu verm. Geonorenstr. 9, 1 Et., Gde. Vertramstr., einf. od. fein möbl. Zimmer bill. zu vermieten.

Frankenstr. 10, 2 r., möbl. Zim. zu verm. Frankenstr. 28, 2 r., einf. m. J. u. Manf. z. v.

Friedrichstr. 14, D. 1 St. L., möbl. Zimmer frei Friedrichstr. 36, S. 3 r., m. J. m. o. o. Penf. z. v. Goethestraße 21, Part., möblierte Zimmer.

Heleneustr. 2, P. L., Gde. Bleichstraße, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Heleneustr. 29, 1 r., sch. m. Frontstr.-Z. zu v. Heleneustr. 30, Frontstr. links, findet reinerlicher ruhiger Arbeiter reizliche Schlafstelle.

Hellmündstr. 4, 3 L., möbl. Z. z. 1. Sept. z. v. Hellmündstr. 18, 2. m. Zim. m. B. z. 1. Sept. Hellmündstraße 32, 2, ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Hellmündstr. 33, 1 r., 2 a. möbl. Zim. zu verm. Hellmündstr. 37, 2 L., möbl. Zimmer zu verm.

Hellmündstraße 54, P. sch. möbl. Z. zu verm. Hellmündstr. 56, Erb. 2, erh. j. M. u. Log. Herderstr. 1, 3 r., gut möbl. Zim. v. sof. zu verm.

Herderstraße 10 gut möbl. Zim. zu verm. Hermannstr. 12, 1, möbl. J. Woche 3 Mk.

Hermannstr. 24, 2, erh. anst. j. M. Hof u. S. Hermannstraße 9, 1, 1 m. Zim. sof. zu haben.

Kirchgraben 6, 3 r., einf. möbl. Zimmer zu v. Kirchstraße 5, 2 rechts, ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Kirchstraße 10, 1, nahe d. Rheinstraße, möbl. Wohn- u. Schlafz. an anständ. Herrn zu verm.

Kirchstr. 28, P., schön möbl. Zim. sof. zu verm. Kirchstr. 23, 1, elegant möblierte große Wohn- u. Schlafzimm. z. verm. Nähe Gericht u. Kasernen.

Kirchstr. 30, Hrb. 1, möbl. Z. an zwei Arb. z. v. Kellerstraße 11, S. 1 r., 1 möbl. Zim. zu verm.

Kellerstraße 13, 2, ein möbl. Zimmer m. Balkon und sep. Eingang mit oder ohne Pension zum 1. September zu vermieten.

Kirchgasse 7, 3, nächst d. Rheinstraße, freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 19 sehr schöne möbl. Zim. zu verm. Näh. bei Krieg. im Laden. 6170

Kirchgasse 21, 1 Et., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten.

Kirchgasse 30, 2 r., gut möbl. Zimmer z. v. Langgasse 23, Debus, schön möbl. Manfarde zu vermieten.

Al. Langgasse 2 gut mbl. Manf. a. faub. Arb. b. Luisenstr. 14, Hrb. P., möbl. Zimmer zu verm.

Marktstr. 11, 2 Et., mbl. Z. m. 1 u. 2 B. frei. Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 4929

Marktstraße 22, 2 L., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Nauegasse 15, 3 r., einf. möbl. Z. zu verm. Norichstr. 6, Bdb. 2 L., sch. möbl. Zim. zu verm.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Adlerstr. 47 heiss. Man. an eins. Pers. zu dm. Zahnstr. 6, 1. Et. ein sch. gr. leeres Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame billig zu vermieten. Scharnhorststr. 20, 1 r., 1 leere Z. zu v. 5106

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Schlichterstr. 14 Weinkeller, 35-40 Stck haltend, mit Kubehdr. zu vermieten. Näheres Goethestr. 18, 2 Tr. r. 4578

Kellerraum
(Souterrain), 5x6 Mr., z. dm. Taunusstr. 4, 1. Weinkeller
in vermieteten Wilhelmstr. 54. 4931

Des Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 706,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen - möblierten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Sommerwohnungen

Eppstein im Taunus.
In „Villa Caroline“ f. zwei Damen angen. Aufenthalt bei voller Pension, ev. auch im Winter.

Miethgesuche

zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kleines Landhaus zum Alleinbewohnen mit grossem Garten vor Land in der Nähe Wiesbadens gesucht. Offerten mit Preisangabe zc. unter **N. V. 426** an den Taabl.-Verlag. Barzahlung erfolgt gleich.

Wohnung, 4 Zimmer u. Kubehdr., nebst Herr. Verhältnisse gesucht. Offerten erbeten unter **P. V. 433** an den Taabl.-Verlag.

Wohnung, in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Dr. phil. sucht sofort od. 1. Sept. ruhiges, gut möbliertes Zimmer m. Kab. Angebote mit Preisangabe erb. unter **V. W. 460** an den Tagbl.-Verlag.

Gut möblierte Wohnung (Bel-Stage) für den Winter gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. Z. 465** an den Taabl.-Verlag.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung in gutem Hause, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Kubehdr. od. 3 Zimmer, Küche, Kubehdr., von jung. verheirat. Ehepaar, möglichst im Ringviertel, per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Fremden-Anstalts
zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pension 1. Ranges
von Frau von Gellhorn,
Frankfurterstr. 10.
Herrschäftlich möblierte, helle, geräumige, ruhige und behagliche Zimmer. In herrlichem, schattigen Garten gelegen, 3 Min. vom Kurhaus. Auch für die Winteraison angenehmes Heim.
Gebildete Dame find. gr. gut möbl. Zimmer mit Pers. für den monatl. Br. v. 80 Mark Kapellenstr. 9, 8.

Villa Paula, Gartenstr. 20,
3 Minuten vom Kurhaus.
Schöne möblierte Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen.

Pension Ossent, Grünweg 4, dicht am Port
Zimmer, Hochp. u. 1. Stock, mit od. ohne Pension.
Gebildete Dame find. gr. gut möbl. Zimmer mit Pers. für den monatl. Br. v. 80 Mark Kapellenstr. 9, 8.

Louisenstr. 12, 2. Etage, elegante und einfache möbl. Zimmer mit od. ohne Pension preiswerth zu vermieten. On parle francais. So habla espanol.
Gleg. möbl. Sal. u. Schlafz., sowie einzgl. Zimmer zu vermieten Lützenstr. 24, 1.

Pension Wild,
Taunusstr. 13, vis-à-vis Koehbrunnen,
elegante möblierte Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Lift, elektrisch Licht. 4934

Gemüthliches Heim findet geb. Herr, auch leidend, bei einer Witw. in ruhiger feiner Gegend. Wehl. Off. unter **N. O. 409** Berliner Hof erb.

Unterricht

zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Lehrerinnen-Verein Wiesbaden.
Stellenvermittl. Seeröbenstr. 19, Präul. Eibach. Sprechst. Mittw. u. Samstags 12-1. *

Berlitz School.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Rheinstr. 18, Part.

Königreich Nachschon.
Technikum Hainichen
f. Masch. u. Elektrotechnik Ingenieure, Fechs. u. Werkm. Laboratorien. Procr. freil. Dir.: E. Holtz. Staatl. Oberaufsicht. F 41

Jurist. Repetitorium
sucht Stud. jur. Offerten unter **B. W. 78** postl. Wiesbaden.
Unterr. in jammrl. Fach, Ardenstunde, Veni. Erfolgreiche Vorbereit. auf alle Class. u. Examina! **Worbs.** kantl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 48.
Gesucht 8-jährige Mädchen oder Knaben aus guter Familie zur Teilnahme an Privatunterricht. Näheres Bismarckstr. 85, 1.
Schüler von Sexta bis Obertertia einchl. erb. tägl. gründl. Nachhilfe für 30 Mk. monatl. bei acad. geb. Lehrer. Gefällige Offerten unter **H. Z. 470** an den Taabl.-Verlag.

Geprüfte erfahrene Lehrerin wünscht Unterricht oder Nachhilfe in allen Fächern, auch Sprachen, zu ertheilen. Offerten erb. Seberstr. 5.
Student ertheilt Nachhilfestunden in allen Gymnasialfächern per Stunde 1.50 Mk. Näheres unter **W. W. 461** an den Taabl.-Verlag.

Stenographieschule
(staatlich genehmigt).
Die Eröffnung der neuen Kurse (Stenographie und Maschinenschreiben) erfolgt am 25. August, Abends 8 Uhr, im Schulgebäude an der Lehrstrasse.
Anmeldungen werden bei dem Leiter des Unterrichts, Lehrer **H. Paul**, Daringstr. 8, im Votungszimmer des Rathhauses, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen. F 442
Das Kuratorium der Stenographie-Schule.
Stolze-Schrey:
Verbreitetes System in Preußen.

zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Spezialwaarengeschäft, nächster Nähe gutes Geschäft, unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. **A. L. Fink**, Niebstr. 21.
Wirtschaft nahe diesiger Stadt, viel bef., sch. Lokalt., Saal, Regelm., Garten, Fremdenz., sehr günst. sof. zu verp. **A. L. Fink**, Niebstr. 21.
Kleiner Garten zu pachten, event. zu kaufen gesucht. Offerten nach Langgasse 8, 1.

Leq. de franc. Mlle. Mercier, Taunusstr. 43, 2.
Zeichnen und Malunterricht im Freien ertheilt junge Engländerin. Engl. Conversation. Näheres unter **N. N.** postlagernd Taunusstrasse.

Beginn des Unterrichts:
Donnerstag, den 21. August 1902.
Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.
Anmeldungen jederzeit durch den Director **H. Spangenberg**, Wilhelmstr. 12. 8223

Clavier-Unterricht erb. Louis Scharr, Kap. Kammer-Musiker, Blücherplatz 5. 8159
conf. geb. Mann. Anfänger Erb. 80 Bf. Offerten unter **V. S. 372** an den Taabl.-Verlag.

Gründl. Clavierunterricht erb. Kapellmeister **Utermöhlen**, Nauergasse 10. 7614

Akademische Zuschneideschule
von Frau Marie Seulberger,
Wiesbaden, Zimmermannstr. 6, H. P. r.
Nach langjähriger Praxis in Köln erlaube mir die geehrten Herrschaften auf meine hier neu errichtete

Zuschneide-Schule
aufmerksam zu machen. Gründliche Ausbildung im Maassnehmen, Musterzeichnen aus freier Hand nach Wiener und Pariser System. Costüme werden zugeschnitten und gutisend anprobiert für 8 Mark. Neuester Rock- und Taillenschnitt billigst. Schülereinführung täglich und können dieselben ihre Arbeit mitbringen. 8085

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei und Putz.
Gründl. Ausbildung im Maßnehmen, Schnittmusterzeichnen, Zuschneiden u. praktischen Arbeiten. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Costüme an. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Putz-Kursus
für j. Damen beg. am 6. Okt. Anmeldungen nimmt entgegen **H. G. Staud**, Kochlehrerin, zwischen 12 und 4 Uhr. Aufnahme tägl.

Kochkursus
für j. Damen beg. am 6. Okt. Anmeldungen nimmt entgegen **H. G. Staud**, Kochlehrerin, zwischen 12 und 4 Uhr. Aufnahme tägl.

Extra-Tanz-Kursus zu jeder Zeit.
G. Dicht, Frankenstr. 28, 2 r.

Verloren Gefunden
Gold. Damenuhr (No. 27,973) verloren. Vor Anlauf wird gewahrt. Finder erhält Belohnung von **Moler G. Meyer**, Adlerstr. 3.

Verloren ein schwarzes Damen-Umhängetuch mit Franzen. Gef. abzugeben gegen Belohnung Schwabacherstr. 10, 1.

Großer gelber Hund entlaufen **Erdensheim v. W. Schön**.

Kleiner grüner Papagei mit roth. Köpfchen entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Adelsbergstr. 79, Part.

Grün und gelb gezeichnete Kanarienvogel entflohen Blücherstr. 6, 1. Et. h.

Arbeitsmarkt
(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarktes des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Samstag nach jedem Anzeigebestell im Betrag 20 Pf., und enthält pro Monat alle Anzeigebestell und Arbeitsangehote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem anemengelegte Einlagen. - Bei schriftlichen Offerten möglichst es sich auf Original-Beleg, sondern deren Abdruck beizulegen; für Wiedererlangung eines beigelegten Original-Beleges oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden unentgeltlich vernichtet.)

zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Für ein feines Handhuhgeschäft wird eine branchenfunde Verkäuferin gesucht. Sprachl. erwünscht. Selbstschreib. Off. unter **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erzieherin, der englisch. u. franzöf. Sprache mächtig, gef. Kapellenstr. 41.
Ein gebildetes junges Mädchen für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung von zwei Kindern - 8 und 4 Jahren - Schule arbeiten - Familienanschluss, gesucht. Vorstellung Vormittag. Frau Hauptmann **Kuch**, Kapellenstr. 76.
Ich suche eine branchenfunde Verkäuferin, **Heinrich Schaefer**, Handschuhe und Herren-Artikel, Webergasse 11. 8190

Tüchtige erste Verkäuferin mit Sprachkenntnissen, tüchtige erste **Modistin** gesucht. 8261
D. Stein, Webergasse 3.

Für mein Geschäft photographischer Apparate und Bedarfsartikel suche ich ein im Entwickeln von Platten u. Film, sowie im Copiren von Bildern erfahrenes **Fräulein**; ebenso findet ein Lehramtskandidat beseitigt Stellung. **Wünsche**, Langgasse 81.

Tüchtige **Tailen- u. Rockarbeiterinnen**, sowie **Quarbeiterinnen** gesucht. 8183
J. Hertz, Langgasse 20.

Tüchtige Rock- u. Tailen-Arbeiterinnen sofort gesucht.
Wilhelm Wemmer, Wilhelmstr. 48.
Eine **Rockarbeiterin** w. für dauernd gesucht Kirchgas. 29.
Junges **Mädchen** für Bekleidungs- u. Näharbeiten, ein junges, welches Nähmaschinen fassen kann, für dauernd gesucht.
H. Fischbach, Kirchgas. 49.

Modes.
Tüchtige 2. Arbeiterin, sowie Lehramtskandidat gesucht bei **Liese Trautman**, Taunusstr. 9.

Lehrmädchen aus achtb. Fam. engagirt unter günst. Bedingungen
Julius Bormass, Kirchgas. 44.

Junge Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltl. erlernen Taunusstr. 86.
Ein **Lehrmädchen** für Bekleidungs- u. Näharbeiten, ein junges, welches Nähmaschinen fassen kann, für dauernd gesucht.
H. Fischbach, Kirchgas. 49.

Gejucht
in kleines Herrschaftshaus perfecte Köchin gelehrt Alters bei gutem Lohn. Nur Solche mit prima Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Adolfsallee 68.

Keelle Vermittlung, jede Stellung 3 Mk.
Suche eine große Anzahl herrschaftliche Häuser, angenehme Jungfern, sowie 1. Hausmädchen, Alleinmädchen, die kochen können, Servirfräulein fürs Ausland und hier. **Frau Karl**, Goldgasse 18, Ecke Langgasse. Tel. 2085.

Junge Herrschaftsköchin mit pr. Zeugnissen, **Beitöchin**, **Büffetfräulein** für hier u. Genach. **Kochfräulein** nach Marburg ohne gegenseitige Vergütung. **Hausmädchen** für hier und London. **Rüchenmädchen** für hier und Frankfurt sucht **Genfer Verein**, Webergasse 8.

Mädchenheim Stellennachweis, **Sedanplatz 3, 1**, sucht per sofort u. 1. Sept. **Beitöchin**, **Rüchenmädchen**, w. g. hgl. kochen, Haus- u. Kinder-mädchen für hier und auswärts.
P. Geisser, Diakon.

Ein einfaches sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 1. September gesucht. **Minor**, Bahnhofsstr. 18, Laden. 8187
Ein tüchtiges Mädchen sofort gef. **Bahnhofsstr. 9**.
Zum 1. September ein tüchtiges **Alleinmädchen**, welches kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Meldungen mit guten Zeugnissen erb. **Kaiser-Friedrich-Ring 60, 2 L.** 8336
Nächstes zuverlässiges tüchtiges Mädchen für Küche und etwas Hausarbeit, bezugleich ein **braves junges besseres Mädchen** zur Mithilfe bei Kindern und einem Theil der Hausarbeit zum 1. September gesucht **Marktstr. 14, 2. Etage**.
Zuverlässiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gründl. **Stättstr. 18**.
Für Küche u. Hausarbeit bei Hotel-Restaurant gesucht **Taunusstr. 48**.
Alleinmädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, für kl. besseren Haushalt gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 42, 3**.
Tüchtiges **Alleinmädchen** gefucht **Kapellenstr. 4**.
Zuverlässiges Mädchen für kleinen Haushalt ein Mädchen zum Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse besitzt, von **Frau Oberlandesgerichtsrath Travers**, Adelsbergstr. 80, 1.

Tücht. Hausmädchen findet dauernde Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yb
Tüchtiges sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit f. g. Stelle **Jahnstr. 80, 3. l.**
Tücht. f. Hausarbeit gefucht **Schwabacherstr. 47, 1**.
Solides reinl. Mädchen findet dauernde Stellung in kleiner Familie. Köch. **Schäferhofstr. 8**.
Ein **Kindermädchen**, welches Hausarb. mitver., bei gutem Lohn gef. **Webergasse 8, 2. Müller**

Gejucht zum 1. September für kleinen Haushalt ein Mädchen zum Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse besitzt, von **Frau Oberlandesgerichtsrath Travers**, Adelsbergstr. 80, 1.

Tücht. Hausmädchen findet dauernde Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yb
Tüchtiges sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit f. g. Stelle **Jahnstr. 80, 3. l.**
Tücht. f. Hausarbeit gefucht **Schwabacherstr. 47, 1**.
Solides reinl. Mädchen findet dauernde Stellung in kleiner Familie. Köch. **Schäferhofstr. 8**.
Ein **Kindermädchen**, welches Hausarb. mitver., bei gutem Lohn gef. **Webergasse 8, 2. Müller**

Gejucht zum 1. September für kleinen Haushalt ein Mädchen zum Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse besitzt, von **Frau Oberlandesgerichtsrath Travers**, Adelsbergstr. 80, 1.

Tücht. Hausmädchen findet dauernde Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yb
Tüchtiges sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit f. g. Stelle **Jahnstr. 80, 3. l.**
Tücht. f. Hausarbeit gefucht **Schwabacherstr. 47, 1**.
Solides reinl. Mädchen findet dauernde Stellung in kleiner Familie. Köch. **Schäferhofstr. 8**.
Ein **Kindermädchen**, welches Hausarb. mitver., bei gutem Lohn gef. **Webergasse 8, 2. Müller**

Gejucht zum 1. September für kleinen Haushalt ein Mädchen zum Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse besitzt, von **Frau Oberlandesgerichtsrath Travers**, Adelsbergstr. 80, 1.

Tücht. Hausmädchen findet dauernde Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yb
Tüchtiges sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit f. g. Stelle **Jahnstr. 80, 3. l.**
Tücht. f. Hausarbeit gefucht **Schwabacherstr. 47, 1**.
Solides reinl. Mädchen findet dauernde Stellung in kleiner Familie. Köch. **Schäferhofstr. 8**.
Ein **Kindermädchen**, welches Hausarb. mitver., bei gutem Lohn gef. **Webergasse 8, 2. Müller**

Gejucht zum 1. September für kleinen Haushalt ein Mädchen zum Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse besitzt, von **Frau Oberlandesgerichtsrath Travers**, Adelsbergstr. 80, 1.

Tücht. Hausmädchen findet dauernde Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yb
Tüchtiges sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit f. g. Stelle **Jahnstr. 80, 3. l.**
Tücht. f. Hausarbeit gefucht **Schwabacherstr. 47, 1**.
Solides reinl. Mädchen findet dauernde Stellung in kleiner Familie. Köch. **Schäferhofstr. 8**.
Ein **Kindermädchen**, welches Hausarb. mitver., bei gutem Lohn gef. **Webergasse 8, 2. Müller**

